

Stadtratsfraktion
Freie Wählergemeinschaft Bergisch Gladbach

Freie Wählergemeinschaft Bergisch Gladbach
Konrad Adenauer Platz 51439 Bergisch Gladbach

Eingegangen -
28. Feb. 2012
1-15

An den Bürgermeister des
des Rates Der Stadt Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister Lutz Urbach
Konrad Adenauer Platz
51465 Bergisch Gladbach

28. Feb. 2012 *Jo*

Sprechstunden:
Rathaus Bergisch Gladbach
Zimmer 15 erster Stock
Montags von 17:00 – 19:00
Mittwochs von 9:00 – 11:30
Telefon und Fax 02202 /14 2872

Bergisch Gladbach, den 27.02.2012

Anfrage zum Antrag einer Resolution der Ratsfraktion FWG zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zum neuen Landesgesetz der Kinderbetreuung und des Konnexitätsprinzipes im Mai 2011 und der Antwort aus dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW vom 21.09.2011.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Interesse verfolgen wir wie die Kosten zum beitragsfreien Kitajahr vom Land NRW dargestellt werden. In Bergisch Gladbach halten wir ein vorbildliches Modell der Kinderbetreuung vor und wir haben im Land NRW eine Vorrangstellung erreicht. Daher ist die es unumgänglich, das die Stadt Bergisch Gladbach Ihre finanziellen Aufwendungen in allen Bereichen der Kinder-und Jugendhilfe und deren Betreuung genau ermittelt und darstellt. Der nächste Schritt ist dann dem Land NRW die Gegenüberstellung der tatsächlichen Aufwendungen zu den Kostenerstattungen vorzulegen, mit der Forderung nach den tatsächlichen Aufwendungen die Kostenerstattungen oder Förderungen aus zustatten und zu zahlen.

Ferner haben wir in der Ratsitzung vom 13.12.2011 gefordert, der Fachbereich 5 wird in der Zukunft alle Beschlussvorlagen, die eine Kostendeckung von Bund oder Land im Gesetz festschreibt, eine Gegenüberstellung unserer Kosten zu der Kostendeckung des Landes oder des Bundes darstellt.

Wir bitten um Beantwortung dieser Fragen in schriftlicher Form:

Wie hoch ist die Differenz der Kosten und Kostenerstattung des Landes NRW bei dem beitragsfreien Kitajahr im Jahr 2011 und 2012?

Werden Sie beim zuständigen Ministerium unsere Nachforderung auf Grund des Konnexitätsprinzipes einfordern?

Ferner bitten wir den Fachbereichleiter Herrn Hastrich eine schriftliche Stellungnahme zu den Briefen des Ministeriums an unsere Stadt

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Mörs



Wilfried Kamp

